

- Weiße Wüste von Uyuni
- Titicacasee mit Sonneninsel
- Seilbahnfahrt über La Paz

Peru und Bolivien – Wasser, Salz und die Kultur der Inka 16-Tage-Erlebnisreise

Kommen Sie mit auf eine unvergessliche Reise durch Peru und Bolivien – vom pulsierenden Lima über die weiße Stadt Arequipa bis hin zum beeindruckenden Salar de Uyuni. Auf der Sonneninsel im Titicacasee und in Machu Picchu werden Legenden der Inka lebendig, im Colca Canyon begegnen wir dem heiligen Vogel und Symboltier der Anden – dem mächtigen Andenkondor.

1. Tag: Anreise nach Peru

Am Abend erreichen wir Lima, die Hauptstadt des Andenstaates Peru. Unser Hotel liegt im schönen Stadtviertel Miraflores, in dem wir erste Eindrücke der Pazifikmetropole sammeln.

2. Tag: Die Schätze Limas

Auf unserer Stadtbesichtigung sehen wir die Plaza de Armas, die Kathedrale, das Franziskaner-Kloster und die Casa Aliaga. Das Larco-Herrera-Museum bietet mit seinen über 45.000 Exponaten einen Überblick über die altperuanischen Kulturen und die Kolonialgeschichte. Am Nachmittag lernen wir, wie das Nationalgetränk Pisco Sour zubereitet wird. Wer mag, darf selbstverständlich einen Drink genießen! (F, M)

3. Tag: Von Lima nach Arequipa

Wir verlassen die Hauptstadt Perus und fliegen in die „Weiße Stadt“ Arequipa. Diesen Namen verdankt Arequipa dem weißen Vulkangestein, aus dem hier viele der Häuser gebaut wurden. Bei einem Stadtpaziergang führt uns unsere Reiseleitung von San Lázaro, dem ältesten Viertel der Stadt, durch das historische Zentrum zu den Tambos und zur Kirche La Compañía. (F, A)

4. Tag: Weiße Stadt Arequipa

Arequipa liegt im Schatten dreier Kegelvulkane. Wir besichtigen das riesige Kloster Santa Catalina, für dessen Bau 1579 kurzerhand ein ganzer Stadtteil ummauert wurde. Seit rund 400 Jahren leben hier die Nonnen von der Außenwelt abgeschieden. Den Nachmittag können Sie nach eigenen Wünschen gestalten. Besuchen Sie doch die „Juanita“, eine der am besten erhaltenen Mumien der

Inkazeit, die erst 1995 entdeckt wurde. Zu finden ist sie im Museo Santuarios Andinos. (F)

5. Tag: Von Arequipa ins Colca-Tal

Uns erwarten schroffe Felshänge und einzigartige Ausblicke, denn nördlich von Arequipa liegt der zweitgrößte Canyon der Welt: das Colca-Tal. Es fällt an der tiefsten Stelle 3.400 Meter ab und erstreckt sich auf einer Länge von 100 Kilometern. Am Abend können Sie die Eindrücke des Tages bei einem entspannten Bad im warmen Wasser der hoteleigenen Thermalquellen Revue passieren lassen. 110 km (F, A)

6. Tag: Aus dem Colca-Tal nach Puno

Nirgendwo sonst in Peru lassen sich Kondore so atemberaubend nah sichten wie am Mirador Cruz del Condor. Mit etwas Glück erleben wir, wie die großen Andenvögel auf in den Himmel steigen und über uns hinweggleiten. Mit seiner Flügelspannweite von bis zu drei Metern ist der majestätische Kondor unbestritten der König der Lüfte. Anschließend fahren wir nach Puno am Titicacasee. 260 km (F)

7. Tag: Von Puno zur Sonneninsel

Kurz hinter der Grenze erreichen wir Boliviens wohl bedeutendsten Wallfahrtsort Copacabana. Auf dem Hauptplatz an der Basilika lassen viele Einheimische sich selbst, aber auch ihre Autos vom Pfarrer segnen, damit sie von Schäden verschont bleiben. Auf bolivianischer Seite liegen im Titicacasee die Sonnen- und die Mondinsel, heilige Orte der Inka. Wir übernachten heute auf der größeren der beiden, der Sonneninsel, die wir per Tragflächenboot von Copacabana aus erreichen. Gemäß einer Legende ist die

„Isla del Sol“ der Geburtsort der Sonne und der Inka-Dynastie. Um zu unserem Hotel zu gelangen, steigen wir die Insel hinauf. Die körperliche Anstrengung des Aufstiegs wird mit einem grandiosen Blick über den Titicacasee belohnt. 145 km (F, M, A)

8. Tag: Von der Sonneninsel nach La Paz

Wir verlassen die Sonneninsel, mit dem Tragflächenboot setzen wir über zur kleineren Mondinsel. Von ihr geht ein besonderer Zauber aus, die Insel ist von Legenden umrankt. Hier soll Viracocha, eine der wichtigsten Gottheiten in der Mythologie der Inka, dem Mond einst befohlen haben, sich in den Himmel zu erheben. Über Huatajata fahren wir nach La Paz und nutzen die Seilbahn, um zu unserem Hotel zu gelangen. Wir schweben über der auf 3.650 Metern gelegenen Regierungshauptstadt Boliviens und genießen den Ausblick. 165 km (F, M)

9. Tag: Unendliche Weite in Uyuni

Am Morgen fahren wir zum Flughafen und fliegen gen Süden. Ein unvergesslicher Ausflug in die Weiten des Salar de Uyuni erwartet uns. Die Salzwüste scheint unendlich groß, nur der Himmel und die aufragenden Vulkanberge setzen ihr eine natürliche Grenze. Fata Morganas, die durch die Sonnenstrahlen entstehenden Luftspiegelungen, gehören hier zum Alltag. Im Herzen des Salzsees befindet sich die Insel Isla Incahuasi, geprägt von beeindruckenden, bis zu mehreren Metern hohen Kakteen. Was für eine atemberaubende Landschaft! Heute Nacht erwartet uns eine ganz besondere Unterkunft: Das Hotel nutzt Salz als

Baumaterial – so sind wir auch in der Nacht von Salz umgeben. 220 km (F, P, A)

10. Tag: La Paz – Stadt über den Wolken

Es heißt Abschied nehmen von Uyuni, wir fliegen zurück nach La Paz. Die benachbarte Stadt El Alto ist bekannt für ihre kunterbunte Andenarchitektur und ihre schrillen Gebäude – eine Kombination aus lokaler Tradition und Futurismus. Wir sehen eine Reihe von Cholets, die das Leben und die Geschäfte ihrer Besitzer widerspiegeln – von Villen im chinesischen Pagoden-Stil bis hin zu verspielten Transformer-Palästen. Cholet ist ein Kunstwort und setzt sich aus Chalet (Haus in den Bergen) und Cholo (Menschen indigener Abstammung) zusammen. Die Seilbahn bringt uns zurück nach La Paz. Auf einer Stadtrundfahrt sammeln wir bleibende Eindrücke an der königlichen Fassade des Präsidentenpalastes, vom Charme der Kirche von San Francisco und vor der Kathedrale von La Paz. Im nahe gelegene Mondtal erforschen wir die kraterähnlichen, bizarren Felsformationen und fühlen uns wie in eine andere Welt versetzt. (F)

11. Tag: Von La Paz nach Cuzco und ins Heilige Tal

Nach einem entspannten Morgen fahren wir zum Flughafen und fliegen zurück nach Peru. Wir landen in Cuzco und fahren weiter ins Urubamba-Tal. Dieses zwischen Ollantaytambo und Pisac gelegene Tal war für die Inka das „Heilige Tal“. Unterwegs sehen wir Orte, deren Antlitz sich seit der Blütezeit der Inka kaum verändert hat. 65 km (F)

12. Tag: Machu Picchu – geheimnisvolle Stadt der Inka

Vom Bahnhof in Ollantaytambo aus fahren wir mit dem Zug im Panoramawagen nach Aguas Calientes, von dort erreichen wir per Bus das sagenumwobene Machu Picchu – einer der absoluten Höhepunkte der Reise. Die Ruinen dieser Inkastadt waren lange Zeit nur den hiesigen Nachfahren der Inka bekannt. Heute sind sie eines der beliebtesten Ziele der Welt. Dieser Ort wird auch uns verzaubern und noch lange in Erinnerung bleiben. Gegen Abend kehren wir ins Urubamba-Tal zurück. (F)

13. Tag: Vom Urubamba-Tal nach Cuzco

Wir verlassen das Tal – auf in die Hauptstadt der Inka nach Cuzco! Auf dem Weg machen wir einen Abstecher nach Maras. Die nahe am Ort gelegenen Salzminen sind hier die Hauptattraktion.

Nur wenige Kilometer entfernt liegt Moray auf einer Höhe von 3.500 Metern. Vier kreisförmige Terrassen bilden das berühmte abgesenkte Amphitheater. Wir erreichen Cuzco und schlendern während der Stadtbesichtigung durch die Gassen der Stadt zur zentralen Plaza de Armas, wo wir die Kathedrale besuchen. Haben Sie schon einmal von dem berühmten zwölfeckigen Stein gehört? Wir machen uns auf die Suche! 75 km (F)

14. Tag: Freizeit in Cuzco oder Rainbow Mountains

Der Tag steht Ihnen zur freien Verfügung. Besuchen Sie doch einen der lebhaften Märkte oder das Künstlerviertel bei San Blas, wo es neben dem Kunsthandwerk auch feine Mitbringsel aus Alpaka-Wolle gibt. Oder haben Sie Lust und Energie, optional die berühmten Rainbow Mountains zu erleben?! Dann startet früh morgens der Ganztagesausflug zu den bunten Bergen. Nach kurzer Fahrt erwartet Sie ein stärkendes Frühstück, bevor es weiter nach Palcoyo geht. Die circa zweistündige Wanderung führt durch die spektakuläre Andenlandschaft bis auf 4.980 Meter zu den beeindruckenden Rainbow Mountains. Am späten Nachmittag sind Sie zurück im Hotel. Mit einem gemeinsamen Abschiedessen aus der Novo-Anden-Küche beenden wir den Tag. Hierbei können wir die Erlebnisse der Reise Revue passieren lassen. (F, A)

15. Tag: Von Cuzco nach Lima

Heute heißt es Abschied nehmen vom Land der Inka und den Gipfeln der Anden. Wir fliegen zurück nach Lima. Erfüllt von den Eindrücken unserer Reise erreichen wir am Abend das Flugzeug, das uns zurück in die Heimat bringt. (F)

16. Tag: Willkommen zu Hause

Ankunft an Ihrem Ausgangsflughafen und individuelle Heimreise.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, P=Picknick, M=Mittagessen, A=Abendessen)

Peru und Bolivien – Wasser, Salz und die Kultur der Inka

16-Tage-Erlebnisreise ab € 4.895

Termine und Preise 2027 in €

Termine/Saison		Teilnehmer
22.03.-06.04.27 K	4.995	min 4
26.04.-11.05.27 K	4.995	min 4
17.05.-01.06.27 K	4.995	min 4
14.06.-29.06.27 K	5.195	min 4
19.07.-03.08.27 K	5.595	min 4
23.08.-07.09.27 K	5.595	min 4
13.09.-28.09.27 K	4.995	min 4
11.10.-26.10.27 K	4.995	min 4
25.10.-09.11.27 K	4.895	min 4

Vormerktermin

27.03.-11.04.28

Pro Person im Doppelzimmer inklusive Flug ab/bis Frankfurt (ggf. zzgl. Flugaufpreis). Die Angabe "Teilnehmer" (in der Tabelle ganz rechts) gibt an, wie viele Gäste mindestens gebraucht werden, damit die Reise garantiert durchgeführt wird. Sollte diese Zahl nicht erreicht werden, kann die Reise nicht stattfinden.

K Bei diesen Reisetterminen handelt es sich um Kleingruppenreisen.

Aufpreis Einzelzimmer in €

	EZ
22.03.-25.10.27	795

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse *
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Lima (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Inlandsflüge und innersüdamerikanische Flüge in der Economy-Class
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ein- und Ausreisesteuern*
- Rundreise im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 12 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC)
- 2 Übernachtungen in einer Lodge (Bad oder Dusche/WC)
- 14x Frühstück, 1x Picknick, 3x Mittagessen, 5x Abendessen

* bei Eigenreise nicht inklusive

R 2660004

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Stadtbesichtigung in Lima und Arequipa
- Mächtige Kondore im Colca-Canyon
- Bootsfahrten auf dem Titicacasee
- Übernachtungen auf der Sonneninsel und im Salzhotel in Uyuni
- Legendenumwobene Mondinsel im Titicacasee
- Mit der Seilbahn über La Paz
- Fahrt auf dem Salzsee Salar de Uyuni
- Im Andenzug nach Machu Picchu
- Salztterrassen von Maras
- Inka-Anlage in Moray
- Stadtbesichtigung in Cuzco
- Abschiedsessen aus der Novo-Anden-Küche
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen

Teilnehmerzahl mind. 6 Personen. Preis p. P.

- Rainbow Mountains (14. Tag)¹ € 110

- ¹ nicht vor Ort buchbar

TA 266000401

Ihre Hotels

Ort	Nächte/Hotel	Landeskat.
Lima	2 Crowne Plaza Lima Miraflores	★★★★
Arequipa	2 Hampton by Hilton Arequipa	★★★★
Colca Canyon	1 Colca Lodge	Lodge
Puno	1 José Antonio Puno	★★★★
Isla del Sol	1 Posada del Inca	Lodge
La Paz	1 Presidente	★★★★☆
Uyuni	1 Salzhotel Luna Salada	★★★★
La Paz	1 Presidente	★★★★
Urubamba-Tal	2 Tierra Viva Ollantaytambo	★★★★
Cuzco	2 Costa del Sol Wyndham Cusco	★★★★

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/2660004

Diese Reise ist auch als Privatreise buchbar

Tägliche Abreise je nach Verfügbarkeit. Bitte informieren Sie sich unter der Reisennummer P66038Z.

Weitere Informationen

finden Sie ab Seite 110.

Der Besuch von Maras und Moray ist nur von April bis Oktober möglich.

Auf dieser Reise befinden Sie sich teilweise auf einer Höhe von über 3.000 Metern bis hin zu 4.900 Metern. Wir weisen darauf hin, dass auch wenn eine langsame Höhenanpassung vorgesehen ist, die ungewohnte Höhe und die sauerstoffarme Luft zu natürlichen Reaktionen wie Schwindel, Kopfschmerzen und Übelkeit führen kann (Symptome der Höhenkrankheit). Der optionale Ausflug zu den Rainbow Mountains führt Sie bis auf eine Höhe von knapp 5.000 Metern. Für diesen Ausflug ist eine gute körperliche Konstitution unerlässlich.